



März bis Juni 2015

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde

ST.MARIEN LAMME

Aus dem Inhalt

Gemeinde
vorgestellt:

Vater-Kind-Gruppe

Unsere Pfarramts-
Sekretärin

Unsere
Konfirmanden

Wer holt
den Pokal?



Gemeinde vorgestellt

Gemeinde lebt von vielen ...	4
Die Vater-Kind-Gruppe und die Mütter	4
Unsere Pfarramtssekretärin	8

Veranstaltungen/Termine

Podiumsgespräch zum Thema Abendmahl	12
7 Wochen ohne Runtermachen	14
Weltgebetstag 2015	15
Neues von der Motorradgruppe	15
Der Chor lädt ein	17
Sternwanderung zu Pfingsten	
Aktion mit Pokal an Himmelfahrt	20
Kinderbibelwoche vom 7. bis 9. April	26
Gottesdienste	44

Information

Trauer um Altbischof Friedrich Weber	10
Angebot für Menschen mit Alzheimer, Parkinson oder MS	11
123 ... ganz viele - Plastikmüll auf unseren Tellern	12
Organisatorisches Talent mit Herz gesucht	18
Anmeldung neuer Konfirmanden	21
Unsere Konfirmanden	22

Rückblick

Chorbericht	16
Bericht aus der Kindertagesstätte St. Marien	27

St. Marien Spezial

Buch-Vorstellung	24
Kinderseite	25

Familienzentrum

Krabbelgruppe "Marienmäuse" sucht Verstärkung	29
Offener Mütter- und Babytreff	29
Fit & Frisch mit der Familie durch das Frühjahr	30
Starke Eltern - Starke Kinder®	30
Mehrsprachiges Kinderbuchkino	32
Elternsprechstunde: Entwicklung, Wahrnehmung, Bewegung	32
Überblick über alle Veranstaltungen des Familienzentrums	33

LÖW+

Termine	36
Grundkurs für Gruppenleiterinnen	38
Neu-Teamer/innen	38
Evangelisches Landesjugendtreffen (ELT)	39

Freud und Leid

Wer - wann - wo?

Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht haben Sie es selbst schon einmal gedacht oder gesagt:

"Aus der Ewigkeit ist noch keiner zurückgekehrt. Deshalb fällt es mir schwer an die Auferstehung Jesu und der Toten zu glauben! Es bringt nichts, sich damit zu beschäftigen."

Aber hat das denn jemand verlangt, dass uns das leicht fallen soll? "Und warum eigentlich", so frage ich mich, "verschieben wir die Auferstehung so weit weg aus unserem eigenen manchmal mühsamen Alltag in die Ewigkeit?"

Daraus aufzuerstehen kann wie eine Erlösung aus tödlichen Wegen sein. Eine Erzählung im Lukas-Evangelium in Kapitel 19, Verse 1-10 berichtet von einer Auferstehung mitten im Alltag.

Jesus zog mit seinen Jüngern durch Jericho. Dort lebte ein sehr reicher Mann namens Zachäus, der oberste Zolleinnehmer. Zachäus wollte Jesus unbedingt sehen; aber er war sehr klein, und die Menschenmenge machte ihm keinen Platz. Da rannte er ein Stück voraus und kletterte auf einen Maulbeerbaum, der am Weg stand. Von hier aus konnte er alles überblicken.

Als Jesus dort vorbeikam, entdeckte er ihn. "Zachäus, komm schnell herab!", rief Jesus. "Ich möchte heute dein Gast sein!" Eilig stieg Zachäus vom Baum herunter und nahm Jesus voller Freude mit in sein Haus. 7Die anderen Leute empörten sich über Jesus: "Wie kann er das nur tun? Er lädt sich bei einem Gauner und Betrüger ein!"



Zachäus aber sagte zu Jesus: "Herr, ich werde die Hälfte meines Vermögens an die Armen verteilen, und wem ich am Zoll zu viel abgenommen habe, dem gebe ich es vierfach zurück." Da sagte Jesus zu ihm: "Heute hat Gott dir und allen, die in deinem Haus leben, Rettung gebracht. Denn auch du bist ein Nachkomme Abrahams. Der Menschensohn ist gekommen, Verlorene zu suchen und zu retten."

Aufstehen, aufbrechen, auferstehen - die Bibel verwendet dafür ein und denselben Begriff. Auferstehung feiern heißt **selbst** aufbrechen, aufbrechen aus der Gleichgültigkeit, aufbrechen aus Angst, aufbrechen aus Selbstbezogenheit, aufbrechen aus dem Bannkreis des Todes, den Jesus Christus gesprengt hat und aus dem er vorangeht "bis an das Ende der Welt". Aus Angst, Gleichgültigkeit und dem Bannkreis des Todes aufzubrechen ist ohne Frage sehr schwer.

Die Auferstehung Jesu, die wir zu Ostern feiern, ist ein die ganze Welt des Todes betreffendes Ereignis. Deshalb ist es so wichtig, dass wir gemeinsam als Gemeinde aufbrechen und damit auferstehen und das Osterfest am Sonntag, 05. April 2015, um 11.00 Uhr wieder auf dem Friedhof feiern.

Ihr und euer

Bernhard R.

Gemeinde vorgestellt

Gemeinde lebt von vielen ...

Es gibt in unserer Gemeinde viele Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich engagiert ihre Fähigkeiten einbringen. Davon lebt unsere Gemeinde.

Wir stellen in dieser Ausgabe die **Vater-Kind-Gruppe** und unsere Pfarramtssekretärin **Claudia Reinecke** vor.

Die Vater-Kind-Gruppe

Liebe Väter,
die Vater-Kind-Gruppe ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Gemeindelebens. Susanne Fresdorf sprach mit teilnehmenden Vätern dieser Gruppe, die die Vater-Kind-Aktionen organisieren.

Seit wann gibt es eigentlich die Vater-Kind-Gruppe?

Bernhard K.: Die Gruppe gibt es schon seit über 10 Jahren. Ich bin von Anfang an dabei und kann mich erinnern, dass meine Jungs noch ganz klein waren. Die allererste Aktion war übrigens ein Besuch im Naturhistorischen Museum.

Wie kam es denn zu dieser Idee, eine Vater-Kind-Gruppe zu gründen?

Olaf P.: Es geht darum, dass wir Väter mit unseren eigenen Kindern und zusammen mit anderen Vätern und Kindern etwas erleben und Neues kennenlernen wollen. Vieles macht in einer Gruppe einfach noch mehr Spaß. Manche Aktionen lassen sich auch besser oder erst in einer Gruppe realisieren. Für manche Aktionen wie z. B. Paddeln oder der Besuch im Hochseilgarten lassen sich Mütter einfach nicht so begeistern.

Im Büro oder am Telefon haben Sie vielleicht schon mit Frau Reinecke Kontakt gehabt. Nach dem Lesen wissen Sie, wer sich hinter der Stimme am Telefon oder der beantworteten E-Mail verbirgt.

Wir hoffen, Ihnen damit einen kleinen Einblick in unsere Gemeinde geben zu können.

Heinke Kiy



Martin K.: Diese Aktionen entlasten zudem die Mütter, denn an diesen Tagen haben sie frei und können sich eigenen Dingen widmen.



Stimmt. Wir Mütter haben uns dann manchmal an diesen Nachmittagen zum Kaffee trinken verabredet. Wer organisiert die Aktionen und wie oft trifft ihr euch?

Mathias S.: Anfang des Jahres treffen sich Väter, die Lust dazu haben, das Ganze mit zu organisieren. Wir verteilen ca. 5 bis 6 Ausflüge unregelmäßig über das ganze Jahr.

Wer liefert die Ideen?

Bernhard K.: Mittlerweile gibt es immer schon eine kleine Wunschliste von den Kindern. Aber wir Väter lassen uns auch immer etwas Neues einfallen.



Wie genau läuft so eine Aktion ab?

Martin K.:

Es gibt je Aktion einen Vater, der für die Aktion verantwortlich ist und alles plant und organisiert. Dazu gehört z.B. die Einladungen über eine E-Mail- Verteilerliste zu versenden, Fahrgemeinschaften zu organisieren oder vor Ort mit Ansprechpartnern zu verhandeln.

Mathias S.: Das Besondere an so einem Tag ist, dass alle etwas zur Verpflegung beitragen. Jeder bringt etwas mit und alles wird gemeinsam gegessen in Form eines großen Picknicks.

Welche Tour war für euch am lustigsten?



Olaf P.: Als wir im Paläon in Schöningen waren, fanden es die Kinder und wir Väter sehr lustig, Speere wie Steinzeitmenschen zu werfen.

Gab es denn mal einen besonders spannenden oder aufregenden Ausflug?

Mathias S.: Ich glaube, als wir im Ith waren und uns unter fachkundiger Aufsicht von einer Steilwand abgeseilt haben, war ein besonders aufregendes Erlebnis.

Bernhard K.: Stimmt, und als es später anfang zu gewittern, mussten wir alle auch noch in dem engen Eingang der Räuber-Lippold-Höhle Schutz suchen. Das war Abenteuer pur.

Zu welcher Aktion hattet ihr die meisten Teilnehmer?

Martin K.: Bei der Fledermauswanderung des NABU waren wir bis zu 30 Väter und Kinder. Wir sind im Dunkeln in Riddagshausen gewesen.

Welcher Ausflug war am weitesten?

Mathias S.: Der Besuch der Marienburg bei Nordstemmen und die Wanderung durchs Selketal zur Falknerei der Burg Falkenstein. Da mussten wir eine ganze Stunde mit dem Auto fahren.

Wer kann bei euch mit machen?

Gemeinde vorgestellt

Olaf P.: Wir sind eine offene Gruppe.

Interessierte können an einzelnen Aktionen oder am gesamten Programm teilnehmen oder auch mitorganisieren. Jeder ist herzlich willkommen.

Eure Kinder werden älter und haben dann keine Lust mehr, mitzumachen. Was wird aus der Gruppe?

Bernhard K.: Es gibt auch Väter, die ohne ihre Kinder teilnehmen, weil es einfach so viel Spaß macht. Kinder bringen ihre Freunde mit zu den Ausflügen und werden von den anderen Vätern mit betreut.



Es kommen aber auch immer wieder neue Väter mit kleineren Kindern dazu.

Habt ihr einen Ansprechpartner?

Martin K.: Wir haben eine E-Mail Adresse, an die man sich wenden kann:

vaki@st-marien-lamme.de

Wer Fragen zum Programm hat, mitmachen und sich anmelden will, kann uns gerne schreiben. Im Programm steht aber auch der jeweils verantwortliche Vater, den man ansprechen kann. Auf der Homepage

www.st-marien-lamme.de

findet man zudem unter der Rubrik **"Gruppen"** Informationen zu der Vater-Kind-Gruppe.

Vielen Dank für eure ausführlichen Informationen. Ich hoffe, dass viele Väter das lesen werden und mit ihren Kindern an euren Ausflügen teilnehmen.

Susanne Fresdorf

Programm der Vater - Kind - Gruppe

Samstag, 25.04.15, 10.00 Uhr: Besuch der Modellbahnanlage Hillerse (*Martin Köchy*)

Samstag, 30.05.15, 10.00 Uhr: Hochseilgarten (*Olaf Pfohl*)

Samstag, 18.07.15, 10.00 Uhr: Paddeln auf der Oker (*Mathias Sjuts*)

Samstag, 19.09.15, 10.00 Uhr: Fahrradtour nach Peine zu Rausch ins "Schokoland" (*Mathias Sjuts*)

Samstag, 10.10.15, 10.00 Uhr: Bogenschießen (*Bernhard Kiy*)

Samstag, 14.11.15, 14.30 Uhr: Kochen für die Mütter (*Hartmut Ebbecke u. Ingo Rohs*)

weitere Infos unter: vaki@st-marien-lamme.de

Liebe Mütter,

wünschen Sie sich auch manchmal, selber nichts kochen zu müssen, sondern von ihren Kindern bekocht und verwöhnt zu werden? Ich freue mich jedes Jahr wieder auf die jährlich stattfindende Abschlussveranstaltung der Vater-Kind-Aktionen: Das Kochen für die Mütter.

Ende November laden Väter und Kinder der Vater-Kind-Gruppe die Mütter zu einem gemeinsamen Essen ins Kirchhaus ein. Der Menüplan ist im Vorfeld festgelegt und auch der Einkauf bereits organisiert. Väter und Kinder beginnen an diesem Samstagmittag gemeinsam mit den Kochvorbereitungen, die bis zum Abend dauern. Wenn die Mütter dann dazu kommen, ist auch der Tisch perfekt gedeckt.

Dieses Mal wurden die Mütter mit einem Spaziergang durch die vier Jahreszeiten überrascht. Er begann mit einem Gruß aus der Küche und ich war erstaunt, wie köstlich karamellisierte Zuckerrüben schmecken können. Als ersten Gang durften wir eine frühlingshafte Gemüsesuppe mit ganz viel frisch gehackter Petersilie genießen.

Passend zum Sommer wurde uns dann Bratwurst vom Grill und ein schmackhaftes Kartoffelgratin serviert. Die Krönung aber war ein Feldsalat, der zusammen mit gekochten Linsen ein perfektes Paar abgab und den Herbst repräsentierte. Der Salat war so lecker, dass ich ihn danach schon mehrmals zu Hause zubereitet habe. Abschließend gab es herrlich duftenden, winterlichen Bratapfel mit Vanillesoße.

Danke, lieber Ingo und lieber Hartmut, für die Organisation und tollen Rezeptideen. Danke, liebe Kinder, für euren Eifer, uns Mütter zu bekochen. Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Mal.

Übrigens gehen dieser Jahresabschlussveranstaltung auch in 2015 eine ganze Reihe über das Jahr verteilte und sowohl für Kinder aller Altersklassen als auch für Väter spannende Aktionen voran.

Machen Sie Ihre Männer auf das Programm 2015 aufmerksam!

Susanne Fresdorf



Unsere Pfarramtssekretärin Claudia Reinecke

Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen, wenn Sie im Gemeindebüro anrufen? Damit Sie eine Vorstellung bekommen, hat Esther Schaar ein Interview mit Claudia Reinecke geführt:

Wie lange sind Sie schon Pfarramtssekretärin in Lamme?

C. Reinecke: Am 1. April werden es 10 Jahre.

Oh, dann haben Sie ja bald ein kleines Dienstjubiläum.

C. Reinecke: Insgesamt arbeite ich bereits fast 20 Jahre in der Wicherngemeinde. Durch meine Tätigkeit dort bekam ich über die LÖW-Zusammenarbeit, damals noch ohne die Kreuzgemeinde, den Kontakt zur St. Marien Gemeinde hier in Lamme. Auf diesem Weg erfuhr ich auch, dass meine Vorgängerin Frau Grote in Rente ging und habe mich frühzeitig für die Stelle in Lamme beworben.

Warum hat das Gemeindebüro nur dienstags und freitags geöffnet?

C. Reinecke: Ich habe für die St. Marien Gemeinde acht Wochenstunden Arbeitszeit zur Verfügung. Wir haben die Öffnungszeiten so gewählt, dass sie einmal am Nachmittag/Abend liegen (Dienstag) und einmal vormittags (Freitag), damit auch Berufstätige eine gute Möglichkeit haben, das Gemeindebüro aufzusuchen.

Was ist Ihre Tätigkeit oder wann wenden die Menschen sich an Sie im Gemeindebüro?

C. Reinecke: Zu meinen Aufgaben gehören z. B. Schriftverkehr und Schriftgutverwaltung, die Pflege der Gemeindeglieder- und Adressdateien und die Vorbereitung von Amtshandlungen zur Entlastung des Pfarrers von Verwaltungstätigkeiten. Außerdem diene ich als Ansprechpartnerin für die verschiedensten Anliegen sowohl von Gemeindegliedern als auch von kirchenfernen Menschen. Das können erste Informationen bei Anfragen zu Taufen, Konfirmandenunterricht oder Trauungen sein. Aber auch zu einem Wiedereintritt von Menschen, die irgendwann einmal aus der Kirche ausgetreten sind. Außerdem sehe ich mich als Bindeglied zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde. Das bedeutet eine enge Zusammenarbeit mit Pfarrer, Kirchenvorstand, Kolleginnen und auch dem Kirchenverband Braunschweig (das ist das Verwaltungsamt der ev.-luth. Kirchengemeinden des Braunschweiger Stadtgebietes). Dazu kommen unzählige Kleinigkeiten, die gar nicht alle aufzuführen sind und sich immer wieder spontan ergeben.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten?

C. Reinecke: Der Kontakt zu den Menschen in seiner ganzen Vielfalt: Alt und Jung, Groß und Klein, Tauffamilien, Konfirmanden, Senioren, Lektoren und Prädikanten oder der Lammer Runde Tisch. In Lamme führen Kirchengemeinde und Gemeinde vor Ort - auch wenn die Menschen nicht alle Kirchenmitglieder sind - ein gutes und erfolgreiches Miteinander, das sich in vielfältigen Gruppen mit engagierten und ehrenamtlich arbeitenden Menschen zeigt.

Was würden Sie gerne verbessern?

C. Reinecke: Mir fällt gerade nichts ein. Sollte es Verbesserungsvorschläge meinerseits geben, dann spreche ich diese möglichst gleich vor Ort an.

Gemeinde/ Gemeinschaft bedeutet für Sie?

C. Reinecke: Das Miteinander und die Menschen vor Ort. Da gab es z. B. die Zeit, als das Kirchhaus neu gebaut wurde. Wir bekamen "Büroasyl" bei Frau Püster. Das Gemeindebüro wurde in diesem Zeitraum ausgelagert in das Gästezimmer (mit separater Toilette) von Frau Püster. Das war für mich für ein Jahr lang ein Ersatzbüro, in dem auch Publikumsverkehr möglich war. Sogar ein extra Telefonanschluss wurde verlegt.

Das hat damals sehr gut funktioniert und ich bekam zusätzlich eine persönliche und liebevolle Betreuung durch Frau Püster.

In meiner ersten Zeit hier in Lamme waren es vor allem die Menschen vor Ort, die mir das Gefühl gaben, dass es gut war, die zusätzlichen Stunden in Lamme übernommen zu haben.

Mit wem würden Sie gerne einen Tag lang den Arbeitsplatz tauschen?

C. Reinecke: Da fällt mir niemand ein! Arbeitsmäßig fühle ich mich in meiner Tätigkeit angekommen. Außerdem stimmt das Arbeitsklima - sowohl in Lamme als auch im Pfarrverband der LÖW+ Gemeinden Lamme, Ölper, Wichern und der Kreuzkirche.

Ihr Traum vom Glück?

C. Reinecke: Gesundheit und ein gut funktionierendes und faires Miteinander!

Was ist ihr nächstes Ziel?

C. Reinecke: Ein bestimmtes Ziel habe ich momentan nicht, ich lasse erst einmal alles auf mich zukommen und entscheide dann spontan, wie ich damit umgehe.



Esther Schaar

Trauer um Altbischof Friedrich Weber

Der Braunschweiger Altbischof ist in der Nacht zum 20. Januar 2015 verstorben.

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig trauert um ihren Altbischof Prof. Dr. Friedrich Weber (65). In einem Gedenkgottesdienst hat sie am 29. Januar im Braunschweiger Dom von ihm Abschied genommen. Weber war in der Nacht zum 20. Januar nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Er war von 2002 bis 2014 Bischof der Landeskirche Braunschweig.

Landesbischof Dr. Christoph Meyns zeigte sich tief betroffen über den Tod seines Amtsvorgängers: "Ich habe Friedrich Weber sehr geschätzt. In meinen Gedanken und im Gebet bin ich bei seiner Ehefrau und seiner Familie. Er hat die Landeskirche erfolgreich durch schwierige Zeiten geführt." Weber war im Herbst 2014 an Lymphdrüsenkrebs erkrankt. Am 26. April 2014 war er als Bischof der Landeskirche in den Ruhestand verabschiedet worden.

Von 2005 bis 2014 wirkte er auch als Catholica-Beauftragter der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und suchte die ökumenische Verständigung mit dem Vatikan. Sein Bischofsamt führte zu weiteren Aufgaben: Von 2006 bis 2011 war er Ratsvorsitzender der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen und von 2007 bis 2013 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).



Er war Kuratoriumsvorsitzender des Konfessionskundlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Bensheim und Co-Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der EKD und der anglikanischen Kirche von England (Meißen-Kommission).

Über den Eintritt in den Ruhestand hinaus blieb er geschäftsführender Präsident der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) mit Sitz in Wien. In diesem Amt vertrat er rund 50 Millionen Protestanten in mehr als hundert lutherischen, methodistischen, reformierten und unitarischen Kirchen aus über dreißig Ländern Europas und Südamerikas.

*Michael Strauß, Pressesprecher
der Landeskirche Braunschweig*

Angebot für Menschen mit Alzheimer, Parkinson oder MS

Wenn Angehörige erfahren, dass ihre Liebsten an Demenz erkrankt sind, ist das ein großer Schock. Viele Patienten verlieren den Anschluss ans Leben und ziehen sich zurück. Das wollte ich für meinen Vater verhindern. Es ist schade, dass man immer nur negative Dinge thematisiert, wenn man von Alzheimer bzw. Demenz hört. Meine Intention war, etwas Positives zu finden, was Spaß macht.

Entstanden ist die Idee vor ca. einem Jahr, als ich meinen ehemaligen Tanztrainer beim BTSC e.V. nach längerer Zeit wieder traf und er mich fragte, was denn das Tanzen mache. Da antwortete ich, ich käme nur noch zum Tanzen beim vierteljährlichen Tanzcafé der Braunschweiger Alzheimer Gesellschaft e.V. Mein Vater leide an Alzheimer und ich begleite ihn. Ich erzählte, wie viel Freude die Bewegung bei schöner Musik meinen Eltern bereitet und dass ich froh wäre, wenn die Tanznachmittage häufiger stattfinden würden. Gerade Angehörige benötigen Abwechslung im Alltag mit ihren erkrankten Partnern oder Müttern bzw. Vätern.

Herausgekommen ist die Kooperation zwischen den beiden Vereinen mit dem wöchentlichen Reha-Tanz-Kurs, an dem sowohl eine/r Erkrankte/r allein oder mit Begleitung teilnehmen darf.

Unter dem Motto **"Tanz mal wieder - Tanzen als Rehasport"** präsentiert die speziell qualifizierte Trainerin Nicole Jacob nun seit November 2014 jeden Donnerstag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in den Räumen des BTSC dieses tänzerische Angebot für neurologisch Erkrankte.



Es besteht sogar die Möglichkeit, dass die jeweilige Krankenkasse die Kosten von **5 €** je Stunde übernimmt, wenn der Hausarzt oder der Neurologe den Reha-Sport befürwortet.

Der RTL Nord hat dazu einen Film gedreht. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage

st.marien-lamme.de

Marina Mierau

LÖW+ Runde: Podiumsgespräch zum Thema "Abendmahl"

Normalerweise treffen sich die Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie der LÖW+Diakon des Pfarrverbands Nord-West in Braunschweig (LÖW+) regelmäßig in der "LÖW+ Runde", um die gemeinsame Arbeit zu koordinieren und Projekte auf den Weg zu bringen.

Am Dienstag, 28. April 2015 werden die beteiligten Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Diakon Thomas Otte um 19.00 Uhr aber aus ganz anderem Grund zusammenkommen. "Wir möchten, dass die Mitglieder unserer LÖW+ Gemeinden uns auch einmal in unserem theologischen Denken und Argumentieren kennenlernen", erklärt Klaus Meyer, Pastor der Kreuzgemeinde, die Absicht des Abends.

Unter der Leitung von Dominik Gehling werden Pfarrerrinnen, Pfarrer und Diakon über das Abendmahl sprechen. Wir freuen uns über viele interessierte Besucherinnen und Besucher aus Lamme, Ölper, Wichern und Kreuz und weitere Interessierte, die mit uns zusammen diskutieren und so der Feier des Abendmahls in unseren Gottesdiensten seinen lebendigen Impuls vermitteln.

Wann: Dienstag, 28. April 2015 um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche Alt-Lehndorf

Podium: Pfrin. Sabine Behrens, Pfrin. Hanne Reinhard; Pfr. Stefan Behrendt; Pfr. Bernhard Kiy; Diakon Thomas Otte; Pfr. Klaus Meyer

Moderation: Dominik Gehling

1, 2, 3, ... ganz viele

Im Herbst 2014 ging die Meldung durch die Medien, dass in der EU über ein Verbot von Einweg-Plastiktüten diskutiert wird. Warum eigentlich? Nun, wer nach einer Einkaufstour daheim seine Beute auspackt, hat nicht selten drei oder mehr Plastiktüten neben sich liegen.

Im Kaufhaus, auf dem Markt oder im Modegeschäft werden den Kunden die Waren ganz selbstverständlich in Plastiktüten eingepackt. Bei dem einen Produkt mag das sinnvoll sein, bei anderen ist es entbehrlich. Deutschland zählt mit einem Verbrauch von ca. 70 Stück pro Einwohner zu den Staaten mit vergleichsweise geringem Tütenverbrauch. Der EU-Durchschnitt liegt bei knapp 200 Stück.

Jährlich ca. 70 Plastiktüten sind allerdings immer noch eine ganze Menge. Denn der praktische Alltagsshelfer ist mit negativen Folgen für die Umwelt verbunden. Besonders die zur Verpackung von Obst und Gemüse verwendeten kleinen, dünnen Tüten sind nicht für einen mehrmaligen Gebrauch geeignet.



Die Konfirmanden sammelten 2013 auf Spiekeroog Müll am Strand und legten daraus ein Kreuz.

Im günstigsten Fall landen sie nach einmaliger Nutzung in der Wertstoffsammlung. In vielen Fällen ist ihre Endstation aber irgendwo in der Umwelt. Und so schnell Plastiktüten auch verbraucht werden, so lange brauchen sie, um abgebaut zu werden: Bis Plastiktüten zerfallen, vergehen je nach Kunststoffart zwischen 100 und 500 Jahre. Sie verschmutzen Gewässer und Landschaften und gelangen leider auch in die Nahrungskette wildlebender Tiere. Jährlich sterben weltweit unzählige Tiere an den Folgen dieser unverdaulichen Kost.

Doch nicht nur Plastiktüten stellen eine ernstzunehmende Gefahr für die Umwelt und die darin lebenden Tiere dar - und damit nicht zuletzt auch für uns Menschen. Plastik ist allgegenwärtig; als Getränkeflasche, Umverpackung für Lebensmittel, in Kleidung, Spielsachen, Haushaltsgeräten, die Auflistung könnte noch lange fortgesetzt werden. Viele dieser Gegenstände werden nach ihrer Nutzung unachtsam entsorgt - aus den Augen, aus dem Sinn - und landen zu einem Teil irgendwo in den Weltmeeren.

Wussten Sie, dass es weltweit inzwischen fünf **Plastikwirbel** gibt? Kein Witz!

Schwimmende Kunststoffhalden kreisen in der Südsee, im Nordpazifik zwischen Japan, China und Nordamerika sowie im Nordatlantik zwischen Karibik und Nordafrika. Traurige Wahrheit ist, dass nur ein Teil des Plastikmülls, der dort im Wasser schwimmt, von vorbeifahrenden Schiffen stammt. Das meiste stammt vom Festland und wurde einfach unachtsam oder sogar bewusst illegal entsorgt.

Im Wasser wird der Plastikmüll unter dem Einfluss von Wind, Wellen, Sonne und Gezeiten schließlich zerkleinert und kann so in kleinen Stücken von den unterschiedlichsten Meeresbewohnern aufgenommen werden. So gelangt der Kunststoff schließlich in die Nahrungskette und kann auch auf unserem Teller landen....

Wir alle können etwas gegen diese zunehmende Vermüllungen unseres Planeten tun, indem wir verstärkt Mehrwegprodukte nutzen, unsere Wertstoffe - zu denen auch Plastik zählt - der Wertstoffsammlung zuführen und unsere nicht zu vermeidenden Haushalts-Abfälle einer sicheren und fachgerechten Entsorgung zuführen.

Zu diesem Thema zeigen wir den Film "**Plastic Planet**". Achten Sie in der nächsten Ausgabe auf diese Ankündigung.

Katja Sellmann



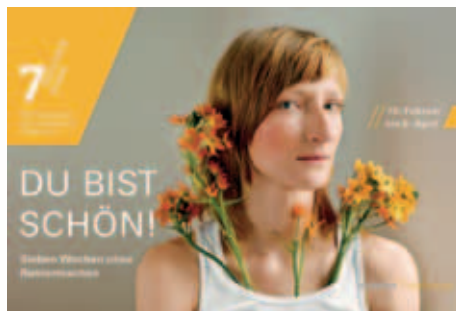
Sieben Wochen ohne Runtermachen - Fastenaktion 2015

Zwischen Weihnachten und Ostern liegt für die Jecken die Hoch-Zeit der fünften Jahreszeit. Aber am Aschermittwoch ist alles vorbei! Dann beginnt die Fastenzeit.

Ich lade Sie und euch auch für dieses Jahr wieder jeweils donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr dazu ein, bei uns in St. Marien diese Zeit gemeinsam unter dem Motto der Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland "7 Wochen Ohne" zu begehen.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit "7 Wochen Ohne" das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen.

"Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen" lautet das Motto. Wir laden Sie und euch ein, aus vollem Herzen zu sagen: "Du bist schön!" - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: "ohne Runtermachen!" Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche."



Herzliche Einladung am:

Do., **19.02.**, 18.00 Uhr, Thema: Du bist wunderbar gemacht! Psalm 139,14-18

Do., **26.02.**, 18.00 Uhr, Thema: Du bist ein Talent! 1. Korintherbrief 12,7-11

Do., **05.03.**, 18.00 Uhr, Thema: Du bist nicht, wofür man dich hält! Lukas 19,1-10

Do., **12.03.**, 18.00 Uhr, Thema: Du bist fair! Epheserbrief 4,29-32

Do., **19.03.**, 18.00 Uhr, Thema: Du bist klein, aber wichtig! Matthäus 19,13-15

Do., **26.03.**, 18.00 Uhr, Thema: Du bist schön! Hohelied 1,15 - 2,3

Gründonnerstag, **02.04.**, 18.00 Uhr, Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

Bernhard Kiy

Gemeindebrief-Anzeige

Physiotherapiepraxis
Benjamin Geislar
Frankenstr. 14
38116 Braunschweig/Lamme
Tel: 05 31 / 51 60 46 5
Handy: 01 72 / 45 45 98 6

ST.-MARIEN LAMME Gemeindebrief



Wenn Ihre Anzeige in unserem Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro,
Tel: 290 61 98 oder

gemeindebrief@st-marien-lamme.de

Weltgebetstag 2015

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnt in diesem Jahr am Freitag, den **6. März um 17.00 Uhr** mit dem Einsingen in der Wichernkirche. Anschließend sind sie zu einem gemütlichen Beisammensein mit Informationen zu den Bahamas und einem kleinen Imbiss eingeladen.



Neues von der Motorradgruppe

Wenn dieser Gemeindebrief frisch aus dem Druck kommt und verteilt wird, dann werden wir Biker schon fleißig gewesen sein. Wir werden dann festgelegt haben, wann wir wo welche wilden Wege (toll - 6 w's!) mit unseren "einspurigen Krafrössern" fahren wollen und werden. Die Liste finden Sie im Internet auf www.st-marien-lamme.de unter "**Aktuelles**". Und wir werden (vielleicht) auch schon die Motorradbatterien geladen haben. Meine alte Gummikuh, oh pardon - meine alte Dame wird übrigens in diesem Jahr 30 und scharrt schon ungeduldig mit den Fußrasten...

Also, an alle motorradbegeisterten Lammer und Nicht-Lammer: Sofort auf der Homepage nachschauen, alle Termine in den Kalender eintragen und dann mitfahren! Wir freuen uns auf euch!

Hartmut Ebbecke

Gemeindebrief-Anzeige

NEDDY'S

Schuhmachermeisterbetrieb

Dorothea Neddermeyer
Hans-Jürgen Strasse 5
38112 Braunschweig
(Watenbüttel)
Tel.: 0531-514691



Geöffnet:
Montag - Freitag
9:00-12:30 + 15:00-18:00
Mi ganz geschlossen

Behrens

Bestattungen

Bestattungsvorsorge –
aktiv bestimmen
und gestalten.
Nur ihre Wünsche zählen.

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: Telefon 0531/8 32 04
www.behrens-bestattungen.de

Chorkonzert am 2. Advent 2014 in St. Marien in Lamme

Die Chorleiterin Natalie Werner hatte wieder ein musikalisch anspruchsvolles Programm für das Konzert am 7. Dezember 2014 ausgesucht: Das ORATORIO DE NOEL. Camille Saint-Saens komponierte dieses Weihnachtsoratorium 1858 mit 23 Jahren für Soli, Chor, Streichorchester, Harfe und Orgel. Mit viel Freude und großem Eifer probte der Chor Lammari Cantat auch zusammen mit den Solisten im Sopran und Tenor und den Instrumentalisten.

Es war eine große Bereicherung, dass sich das Ehepaar Alexander Bukreev und Ludmilla Bukreeva für die Solopartien bereiterklärt hatte. Die Geige spielte wieder Herr Czaske, das Cello Herr Schneider. Im Halleluja-Lobgesang spielten vier Mitglieder des Blockflötenkreises mit. Frau Werner übernahm die Klavierbegleitung und führte alle Musizierenden zu einem wunderschönen Zusammenklang.

Wenn auch nicht alle Sätze des Weihnachtsoratoriums zur Aufführung gelangen konnten, so war doch die kontemplative Grundstimmung des Werkes zu spüren.

Besonders gut gelang dem Chor die Hymne "Bringet Opfer dar", die das Oratorium freudig und machtvoll beschloss.

Der Gemeindegesang, die Lesung der fröhlichen Geschichte "Die Fliege", die Ilse-Marie Hotopp vortrug und die im letzten Teil zu Gehör gebrachten folkloristischen Weihnachtslieder des Chores bildeten den Abschluss dieses gelungenen und sehr festlichen Konzertes. Alle Zuhörer und Zuhörerinnen in der gut gefüllten Kirche dankten mit herzlichem Applaus.

Traditionell gab es im Anschluss an das Konzert im Kirchhaus Glühwein und einen kleinen Imbiss, was beim geselligen Beisammensein wieder allen schmeckte. Der Chor bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Helferinnen und Helfern.

Der Chor "Lammari Cantat" freut sich immer auch auf neue Chormitglieder, die Lust haben gemeinsam mit anderen zu singen und ausprobieren wollen, wie viel Spaß gemeinsames Musizieren machen kann.

Isolde Tamm



Foto:
Andrea Aplowski



*Mach mit !
Sing mit !*

GIB UNS DEINE STIMME UND ENTDECKE DEIN TALENT.

Singen kann jeder, ob unter der Dusche, beim Spaziergehen,
vor dem Radio oder beim Autofahren.

Mehr Spaß hat man aber im Chor.

Es ist nicht wichtig, dass die einzelne Stimme perfekt ist,
erst in der Gruppe wird sie stark und kraftvoll.

Singen entspannt, ist auch noch gesund und hält jung.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann schau einfach einmal vorbei. Chorproben sind jeweils am Donnerstag
ab 20:00 Uhr im Kirchhaus an der Frankenstraße.

Um mitzusingen ist weder Chorerfahrung noch Notenkenntnis erforderlich.
Auch muss nicht vorgesungen werden.

Ansprechpartner:

Hans-Joachim Bratherig
Tel.: 0531 / 512076
E-Mail: achim.bratherig@web.de

Andreas Aplowski
Tel.: 0531 / 513230
E-Mail: andreas.aplowski@web.de

Der schwerste Schritt ist der aus der eigenen Haustür !

Kleine Schritte - große Wirkung: Organisatorisches Talent mit Herz gesucht!

Das Attentat in Paris hat uns alle sehr erschreckt. Die Reaktionen darauf sind vielfältig:

- *"Wir brauchen höhere Sicherheitsvorkehrungen!"*
- *"Wir lassen uns unser Grundrecht auf Meinungsäußerung nicht nehmen!"*
- *"Dieses Attentat hat nichts mit dem muslimischen Glauben zu tun, das sind Radikale!"*

Nicht zuletzt fühlen sich diejenigen sogar bestätigt, die Menschen aus anderen Kulturkreisen schon immer mit Skepsis betrachtet haben oder sie sogar am liebsten aus Deutschland ausweisen würden, und fordern: "Keine Überfremdung!"

Wie wäre es aber, wenn wir einmal darüber nachdächten, was wir selbst dazu beitragen könnten, damit sich alle Menschen, die in unserem Umfeld wohnen, auch angenommen fühlen. Wie könnten wir erreichen, dass niemand das Gefühl haben müsste, sich gegen uns abgrenzen zu müssen und Attentate planen müsste. Ein hohes Ziel, ja, aber jeder kleine Schritt auf dem Weg dorthin, ist wichtig.

Ich habe vor kurzem einen Artikel in "Die Zeit" (23. Dez. 14) gelesen, der mich auf eine Idee gebracht hat: Kleine Schritte - große Wirkung:

Es wurde berichtet von einer Syrerin, die in Schweden als Migrantin lebt und arbeitet - als Reinigungskraft. In Syrien war sie Akademikerin.



Sie durfte arbeiten, hatte eine Wohnung, aber sie war einsam. Sie hatte keinen Kontakt zu Einheimischen und litt darunter.

Ihre Lehrerin aus dem Sprachkurs, den sie machte, erkannte die Situation und suchte Familien, die Kontakt zu Migranten aufnehmen wollten und vermittelte Einwanderer an sie.

So wurde sie eingeladen. Ein Abendessen - ganz unverbindlich, aber die Chemie passete. Es entwickelten sich mehrere Treffen und schließlich eine Freundschaft.

Und ich habe geträumt: Wie wäre es, wenn wir diese Idee in Lamme umsetzen könnten. Wäre es nicht gut, Menschen aus anderen Ländern ganz neu kennen zu lernen, zu verstehen, was sie bewegt, warum sie wie handeln, was ihre Wünsche und Träume sind?

Integration und die Überwindung von emotionalen Mauern wäre außerdem ein erster Ansatz, um Radikalisierung zu verhindern. Das Gefühl, nicht angenommen und integriert zu sein, bereitet den Boden für Radikalisierung. Zum Glück sind es nur Ausnahmen, aber diese Ausnahmen sind schrecklich, wie wir in Paris sehen konnten.

Auch in Lamme leben viele Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Teilweise leben wir nebeneinander her, ohne direkt in Kontakt zu treten.

Wenn Sie sich diesem Traum anschließen und Ihnen auch daran liegt, dass alle, die in Lamme leben, sich auch hier zu Hause fühlen, können Sie sich vielleicht vorstellen, Menschen zu vermitteln? Sie könnten Briefe, Mails und Telefonate annehmen und schauen, wer zu wem passen könnte. Vielleicht findet sich ja auch eine kleine Gruppe, die diese Aufgabe gemeinsam übernimmt und diese Idee weiterentwickelt?

Wenn sie Interesse daran haben, melden Sie sich unter
gemeindebrief@st-marien-lamme.de

Heinke Kiy



Foto:
www.minder-gedichte.ch



Am **Pfingstmontag, den 25. Mai** laden wir zur Sternwanderung ein. Wir werden uns um **10.00 Uhr vor dem Kirchhaus** treffen und gemeinsam nach Lehn Dorf wandern. Auch die anderen LÖW+ Gemeinden wandern zur Wichernkirche.

In den letzten Jahren sind die Menschen aus den vier Gemeinden gemeinsam gewandert, dieses Jahr wandern wir aufeinander zu und treffen wir uns in der Wichernkirche.

Dort findet dann um **11.00 Uhr** ein gemeinsamer Gottesdienst statt.

Achten Sie auf die Plakate, die wir noch aushängen und natürlich bekommen Sie alle Informationen auf unserer Homepage

www.st-marien-lamme.de

Aktion mit Pokal an Himmelfahrt

In den Jahren 2010 und 2011 bereits geklappt: Wir hatten den Pokal nach Lamme geholt. Auch in diesem Jahr gehen wieder Läufer, Spaziergänger, Inline-Fahrer/innen an den Start und versuchen für ihre Gemeinde die meisten Runden zurück zu legen. Jeder kann sich in seinem Tempo um den Ölper See bewegen, denn das ist die LÖW+ Himmelfahrts-Strecke.

Aus diesem Grund rufen wir alle Lammer und Tiergärtner auf, uns bei der Jagd nach dem Pokal zu unterstützen!

Die Veranstaltung beginnt mit einem Open-Air-Gottesdienst im schönen **Pfarrgarten hinter der Kirche in Ölper um 11.00 Uhr.**



Im Anschluss, ca. gegen 12.30 Uhr kann man sich am nahegelegenen Wehr in Ölper für den LÖW+Lauf registrieren lassen und dann geht es los. Die Läufer und Spaziergänger werden während des Laufes mit Getränken versorgt.

Im Anschluss wird noch etwas gefeiert und Reserven werden aufgefüllt. Bei Ge grilltem, Kaffee und Kuchen wird die Siegerehrung und Vergabe des Pokals vorgenommen.

Machen Sie mit! Sorgen Sie dafür, dass der Sieger in diesem Jahr wieder Lamme heißt!

Heinke Kiy



Anmeldung der neuen Konfirmanden

Du bist 12 Jahre alt (oder wirst es demnächst) und hast Lust, im nächsten Jahr gemeinsam mit Gleichaltrigen 11 Tage wegzufahren, Programm und Freizeit mit jugendlichen Teamerinnen und Teamern zu verbringen und dem christlichen Glauben auf die Spur zu kommen?

Dann melde dich in deiner Kirchengemeinde an:

Gemeindebüro St. Marien

Frankenstr. 28

Tel. 290 61 98

Ein Infoabend zur Konfirmandenzeit findet statt am

Dienstag, 05. Mai 2015

um 18:00 Uhr

in der Wichernkirche Lehdorf,
Sulzbacher Str. 41,
38116 Braunschweig.

Konfirmandenunterricht ist ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden Lamme, Ölper, Wichern und +Kreuz.



Diakon Thomas Otte

Tel. 250 79 535

diakon@loew-bs.de

Unsere Konfirmanden

In diesem Jahr werden 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde eingeseget. Der Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation findet am

Samstag, den 11. April 2015, 18.00 Uhr

für alle Konfirmanden mit Eltern und Gästen statt.

In diesem Jahr finden **3** Konfirmationsgottesdienste statt.

**Konfirmation
am 12.04.2015
um 10.30 Uhr**



Nico
Schreckenber



Moritz
Philipp



Melina
Keßler



Lukas
Schmidheissler



Loris
Leihberg



Laurenz
Mendel



Jacob
Rousseaux



Elias
Siedentopf

Konfirmation am 12.04.2015 um 13.30 Uhr



Vincent
Franz



Tim
Bähmann



Steven
Huber



Lovis
Vollprecht

Unsere Konfirmanden

Konfirmation am 12.04.2015 um 13.30 Uhr



Jason
Grunwald



Kira
Gestwa



Tom
Gestwa



Inola
Grunwald



Jannis
Loos

Konfirmation am 19.04.2015 um 10.30 Uhr



Nadine
Bösel



Tobias
Tingelhoff



Michelle
Lomer



Florian
Kruppa



Jennifer
Bratherig



Janna
Held



Finn
Kiy



Lisa
Silbermann



Angelika
Mysliwietz



Die Ostergeschichte, D. Beutler und K.M. Schuld, Esslinger 2008



Was geschah vor 2000 Jahren? Was ist eigentlich der Palmsonntag und was der Karfreitag? Antworten auf diese Fragen finden Kinder in diesem farbenfroh illustrierten Bilderbuch und lernen auf einfühlsame Weise das Wunder von Ostern kennen.

Mit kindgerechten Bildern und einfach strukturierten Texten wird die biblische Ostergeschichte, die wesentlich komplexer ist als beispielsweise die Weihnachtsgeschichte, nacherzählt und nahegebracht. Die Geschichte der Karwoche vom Einzug Jesus in Jerusalem, vom letzten Abendmahl und seinem Tod bis zu seiner Auferstehung ist zum Anschauen, Vorlesen und Zuhören schon für die kleinsten Kinder ab ca. 3 Jahren geeignet.

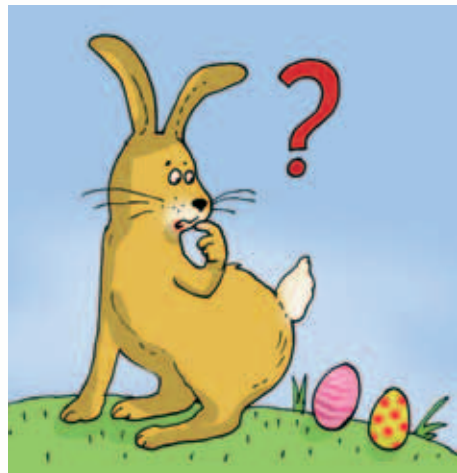
Wenn sie Interesse an diesem Buch gefunden haben, können Sie es gerne ausleihen in der Ortsbücherei Lamme, Frankenstraße 27, (im DGH), montags und mittwochs 16 bis 18 Uhr (außer in den Schulferien).

Susanne Fresdorf

Steckbrief Osterhase

In der Zeit um Ostern gibt es Hasen und Eier an vielen Orten. Hasen und Eier sind beide schon seit vielen tausend Jahren ein Zeichen der Fruchtbarkeit und für neues Leben. Das wiederum passt gut zum Frühjahr, wo die Natur zu neuem Leben erwacht. Der Winterschlaf der Tiere ist jetzt vorbei, Blumen blühen und die Tiere bekommen Nachwuchs.

Auch der Hase ist dabei nicht faul. Er bekommt nämlich bis zu 20 Hasenkinder im Jahr. Außerdem kommt der sonst scheue Feldhase im Frühjahr zur Futtersuche manchmal sogar in die Dörfer und Gärten.



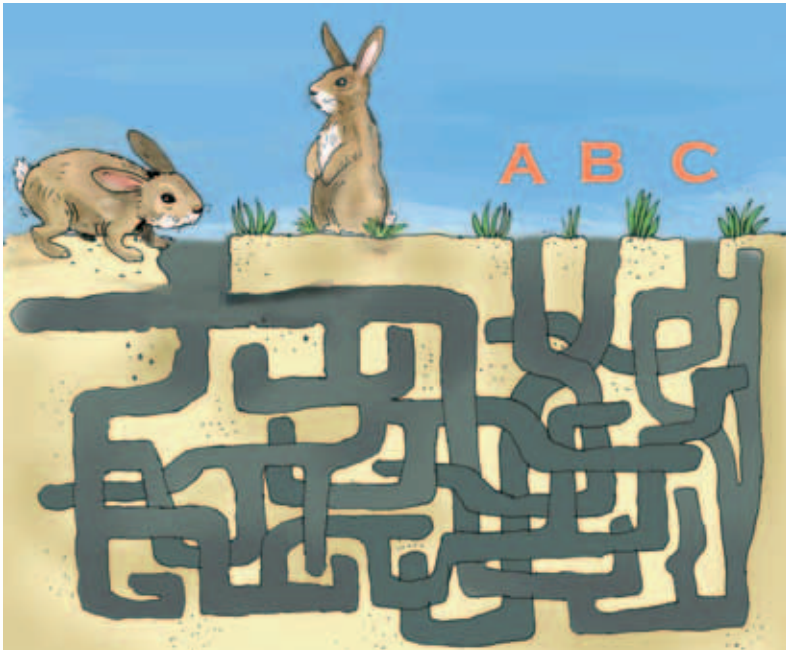


Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens wurde ihm möglicherweise auch das Ablegen der besonderen Eier angedichtet. Seine Nester, die er zum Schlafen und als Zuflucht für die frisch geborenen Hasenkinder verwendet, werden auch als Sasse bezeichnet.

Sie sind mit weichem Gras gepolstert und sehen gerade so aus, als würden dahinein die Ostereier gelegt.

Kaninchenlabyrinth

Die Kaninchen sind keine Einzelgänger, sie leben meistens in größeren Verbänden zusammen. Sie nutzen ihr labyrinthisches Tunnelsystem unter der Erde als Schlafplatz, Aufenthaltsplatz für die Jungen und auch zur Flucht vor Feinden. Schon nach kurzer Verfolgungsjagd verschwinden sie bei Gefahr unter der Erde und tauchen kurze Zeit später überraschend an einer völlig anderen Stelle wieder auf. An welchem Ausgang wird das Kaninchen auf dem Rätselbild wieder heraus kommen?



(Ausgang: Lösung)

Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Veranstaltungen / Termine

Kinderbibeltage vom 7. - 9. April 2015

An drei Tagen in den Osterferien wollen wir Jeremia kennenlernen.

Dich erwartet eine bunte Mischung aus Bibeltheater und erzählter Geschichte, Bastelangeboten, Spielaktionen und gemeinsamem Nachdenken über die gehörten und erlebten Geschichten. Teilnehmen können Schulkinder im Alter von 6-12 Jahren, Die Kosten für die drei Tage inkl. einer Übernachtung vor Ort betragen **12,-€**.

Die Jeremiageschichte ist eine überaus spannende Geschichte. Voller Dramatik, Emotionen, Spannung, Gefahr und Abenteuer.

Jeremias Aufgabe, Prophet Gottes zu sein, bringt es mit sich, dass er sich nicht nur gegen die Mehrheit des Volkes stellt, sondern dass er sich damit jede Menge Feinde macht. Sie erfordert viel Selbstvertrauen und Gottvertrauen. Jeremia besitzt beides nicht im Übermaß. Er ist weit davon entfernt ein strahlender Held zu sein, erhaben über alle Anfeindungen und Anfechtungen. Zweifel an Gott und an sich selbst plagen ihn. Ist es nützlich, was ich hier tue? Verändert sich etwas durch meine Reden? Hat mein Wort überhaupt eine Bedeutung?

Mit diesen Fragen werden auch wir uns beschäftigen - natürlich so, dass wir uns in unserer heutigen Lebenswelt wiederfinden.



JEREMIA



Die Kinderbibeltage sind wie immer eine Veranstaltung der LÖW+Jugend.

Wenn du mehr erfahren willst, dann melde dich an.

LÖW+

Gemeindebüro: Tel. 2906198
Diakon Thomas Otte: Tel. 25079 535
diakon@loew-bs.de

Heinke Kiy

Bericht aus der Kindertagesstätte St. Marien

Bei uns in der Kita dreht es sich derzeit ganz besonders um ein sehr wichtiges und schönes Projekt. Gemeinsam mit den Maxikindern unserer Einrichtung haben wir gerade eine wunderschöne, große Leinwand mit vielen verschiedenen Materialien. (Glitzer, Strass, Naturmaterial etc.) gestaltet. Und wofür das? Nicht für unser Haus. Vielleicht haben sie in der Braunschweiger Zeitung schon davon gelesen: Eine junge Braunschweigerin hat ein Projekt mit dem Namen "Eine Sache des Respektes" ins Leben gerufen.



Anstoß hierfür war ein Besuch in einem Braunschweiger Krankenhaus, der mit kahlen und unschönen Wänden einen grauen und tristen Eindruck bei der Braunschweigerin hinterlies. Daraufhin startete sie den Aufruf sich daran zu beteiligen, die Krankenhäuser der Stadt zu verschönern. Und genau das tun wir jetzt auch. Auch wir als Kita möchten uns an diesem Projekt beteiligen und werden unsere Kunstwerke an eine Klinik in Braunschweig übergeben. Unsere Maxikinder hatten während der Gestaltung und Arbeit an den Leinwänden sehr viel Freude. Wir freuen uns, so ein Teil zu diesem Projekt beitragen zu können. Besonders engagiert waren hierbei Frau Pfeil und Frau Hübner, ohne welche diese Arbeit in unserem Haus nicht zu Stande gekommen wäre.



Auch sonst war und bleibt es in unserer Einrichtung bunt und fröhlich: Wir haben uns gerade wieder auf einer der schönsten Zeiten des Jahres eingestellt. Mit Verkleidungen und bunter Schminke fieberten wir auch in diesem Jahr unserem Faschingsfest in der Kita am 16. Februar (Rosenmontag) entgegen. Es war schön, zu beobachten und zu staunen, wie viele Indianer und Prinzessinnen und Katzen und Feuerwehrmänner etc. an diesem Tag hier herumliefen und sich fröhlich spielend und tanzend durch den Tag bewegten.

So ist immer etwas los bei uns in der evangelischen Kindertagesstätte St. Marien.

Sarah Beuter und Francis Pfeil

Liebe Leserin, lieber Leser,

Pegida, Bragida und vieles mehr ist im Moment in aller Munde. Grund genug für mich unter diesem Aspekt kurz das Familienzentrum zu betrachten!

Das ev. - luth. Familienzentrum St. Marien kennt keine politischen, religiösen oder kulturellen Grenzen! Wöchentlich begegnen sich hier Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen, Ländern und Religionen.

Grundwerte wie Toleranz, Verantwortung und kulturelle Vielfalt gehören hier zum "Alltagsgeschäft" und werden von allen Teilnehmenden ganz selbstverständlich gelebt.

Wir erleben hier das Miteinander unserer Unterschiedlichkeiten als Bereicherung und möchten, dass das auch so bleibt. Wir profitieren alle voneinander!

Deswegen:

Das Familienzentrum ist offen für alle Interessierten! Gestalten Sie mit!

Mit diesem Gemeindebrief möchte ich Ihnen das neue Halbjahresprogramm 2015 vorstellen. Wieder ist es gelungen neben Bewährtem, Neues anzubieten.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle schon einmal vorab recht herzlich bei allen bedanken, die mich auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.



Ausführlich können Sie sich ab sofort auf der neuen Homepage des Familienzentrums informieren! Sie lautet:

www.familienzentrum-lamme.de

Trotz der erfolgreichen Arbeit des Familienzentrums steht die Weiterfinanzierung auf der Kippe!

Genauere Informationen hierzu können Sie dem Gemeindebrief beiliegenden Informationsschreiben entnehmen!

Wir laden Sie herzlich ein zur Informationsveranstaltung

"Familienzentrum ade?"

am 10. März um 19.00 Uhr

Ich würde mich freuen, wenn wir uns zu diesem Termin im Kirchhaus sehen würden.

Herzliche Grüße

Sabine Roddies

Frau Roddies 0531 / 3175409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Sprechzeiten sind montags von 14-16 Uhr, dienstags von 8-10 Uhr und nach Vereinbarung im Familienzimmer der Kita St. Marien Lammer Heide 9-11.



Die Krabbelgruppe "Marienmäuse" sucht Verstärkung!

Aufgrund der großen Nachfrage möchten wir gerne einen zweiten Termin für die "Marienmäuse" anbieten!

Auch hier können dann alle Kinder ab Krabbelalter nach Herzenslust singen, spielen und gemeinsam Spaß haben!

Wann: Mittwochnachmittag

Wo: Kirchhaus, Frankenstr. 28

Bisher hat sich schon eine Mutter gefunden, die Lust hat sich hier zu engagieren. Sie würde sich sehr über Unterstützung freuen!

Weitere Interessentinnen melden sich bitte bei

Sabine Roddies im Familienzentrum!



Offener Mütter- und Babytreff

Im Januar startete erfolgreich der Offene Mütter- und Babytreff im Kirchhaus!

Er ist für alle Mütter mit Kindern im ersten Lebensjahr gedacht, die Lust haben, andere Mütter kennenzulernen,

- sich z.B. über schlechte Nächte oder gute Tage auszutauschen,
- in netter Atmosphäre einfach mal zu "quatschen" ,
- den Kontakt von Kind zu Kind zu fördern ,
- Fragen loszuwerden oder interessante Themen in der Gruppe zu diskutieren .

Die Leitung hat unsere Hebamme Ute El Bira. Sie berät und unterstützt Sie und beantwortet auch gerne Ihre speziellen Fragen! Geschwisterkinder können gerne mitgebracht werden. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Wo: Kirchhaus, Frankenstr. 28

Wann: Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10 - 12 Uhr (11.3, 13.5, 10.6)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Außerdem bietet **Frau El Bira** jeden Dienstag Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik an. Die genauen Termine und Uhrzeiten können Sie der Übersicht auf S. 33 entnehmen.



FIT & FRISCH mit der Familie durch das Frühjahr

Im Wachstum ist gesunde Ernährung für Kinder besonders wichtig. Eltern sind auch beim Essen Vorbilder, denn sie können ihren Kindern zeigen, dass gesundes Essen Spaß macht!

Wie dies gelingen kann, vermittelt uns die Ernährungsberaterin Esther Metz (Dipl. oec.-troph.) in einem kurzweiligen Vortrag!

Im Anschluß daran bereiten wir dann gesunde "Leckereien" wie z.B. Smoothies, Obst- und Gemüsespieße vor. Gemeinsam mit den Kindern werden wir danach alles verspeisen!

Wann: **Montag, 27. 4. 2015, 16 -18 Uhr**
Wo: **Kita St Marien**



Die Veranstaltung ist kostenlos und findet mit Kinderbetreuung (bis ca. 17.30 Uhr) statt!

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Starke Eltern - Starke Kinder®



"Unsere Elternkurse" sind ein Angebot für alle Eltern, die Lust haben, das Miteinander in Ihrer Familie zu verbessern!

Wir möchten Sie in Ihrem Selbstvertrauen als Erziehende stärken und Sie darin unterstützen, den Erziehungsalltag positiv wahrzunehmen. Das Miteinander in der Familie soll verbessert werden - für mehr Freude und weniger Stress mit den Kindern.

Der Kurs beinhaltet acht Einheiten. Jedes Treffen hat ein Motto und ein Thema, über das es zunächst Informationen gibt. Es folgen dann praktische Übungen und Diskussionen.

Die Erfahrungen zeigen deutlich, dass Eltern neue Kenntnisse, Sichtweisen und Anregungen erwerben.

Familienzentrum - Überblick

Eltern erkennen, dass andere ähnliche Probleme haben, und gewinnen mehr Selbstsicherheit. Der Kurs gibt Entlastung und Sicherheit in der Erziehung - und macht Spaß!

Vorweg findet ein unverbindlicher Infonachmittag statt, bei dem Sie die Kursleiterin **Ursula Sonnenberg** und die

genauen Inhalte des Kurses kennenlernen können!

Wann: **Montag, 11.5.2015**

Uhrzeit: **16 - 17.30 Uhr**

Wo: **Kita St. Marien,
Lammer Heide 9-11**

Der Infonachmittag ist kostenlos und findet mit Kinderbetreuung statt!

Gemeindebrief-Anzeigen



www.thomaehof.de
*Mit 40
pflegebedürftig?
Unvorstellbar!*

„Bis vor kurzem habe ich das auch gesagt.

Aber als mich meine Krankheit immer mehr einschränkte,
war das Angebot der **Jungen Wohngruppe**
doch sehr verlockend.“

Info: Frau Jasper | Tel. 0531 - 581140
Thomaestr. 10 | 38118 Braunschweig



Stiftung St. Thomaehof
Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.

Apotheke im Kanzlerfeld

David-Mansfeld-Weg 28 • 38116 Braunschweig

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mehrsprachiges Bilderbuchkino

Im mehrsprachigen Bilderbuchkino lesen Schüler der Grundschule Lamme eine Geschichte für Kindergartenkinder und ihre Eltern vor. Geschwisterkinder sind natürlich auch herzlich willkommen.

Die Geschichte wird in Russisch, Türkisch, Polnisch, Englisch und Deutsch vorgetragen. Im Anschluss an das Bilderbuchkino dürfen die Kinder basteln!

Gemeinsam lassen wir den Nachmittag dann mit Kaffee, Tee und Keksen ausklingen. Es wäre schön, wenn einige Eltern etwas zum Kaffeetrinken mitbringen würden. Kulinarisches aus vielen Ländern wäre das Sahnehäubchen des Nachmittags.



Datum: 23. 2. 2015

Ort: Kita St. Marien

Zeit: 16-17.30 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos! Um Anmeldung wird gebeten.

Elternsprechstunde:

Entwicklung, Wahrnehmung, Bewegung des Kindes

Haben Sie sich schon einmal gefragt,

- ob sich Ihr Kind altersgerecht entwickelt ist und was es überhaupt schon können muss?
- warum es so unruhig ist, schlecht schläft oder auch viel schreit?
- wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung auch zu Hause schon fördern können?
- ob Ihr Kind und Sie Unterstützung benötigen und wie man diese bekommt?

In der offenen Sprechstunde unserer Physiotherapeutin / Heilpraktikerin Frau **Meier-Röbler** können Sie diese oder ähnliche Fragen stellen!



Die Termine sind **montags:**

16. 03. 2015 von 15.30 - 17.00 Uhr

20. 04. 2015 von 09.00 - 10.30 Uhr

Sie finden Frau Meier-Röbler im Büro des Familienzentrums St. Marien, Lammer Heide 9 – 11.

Aktivitäten im ev.-luth. Familienzentrum St. Marien

Was?	Mit wem?	Wann?	Wo?
Für Eltern			
Rückbildungsgymnastik mit Kindern	Ute El Bira	Jeden Dienstag 10-11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Stillgruppe	Ute El Bira	Jeden Dienstag 11-12	Kirchhaus Frankenstr. 28
Rückbildungsgymnastik ohne Kinder	Ute El Bira	Jeden Dienstag 17.30-18.30 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Schwangerschaftsgymnastik	Ute El Bira	Jeden Dienstag 18.30-19.30 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Elternsprechstunde Beratung Logopädie	Nina Diedrich	Freitag, 24.4.15 12 - 13.30 Uhr Freitag, 17.7.15 14 - 15.30 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Elternsprechstunde Entwicklung, Wahrnehmung und Bewegung des Kindes	Christiane Meier- Rößler	Montag, 16.3.15 15.30 – 17 Uhr Montag, 20.4.15 9 – 10.30 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Yoga für Frauen	Renate Geisler	Ab Montag 23.2.15 9 – 10 Uhr (15 Termine)	Kirchhaus Frankenstr. 28
Yoga nach der Arbeit	Renate Geisler	Ab Mittwoch 25.2.15 18.30 – 19.30 Uhr (15 Termine)	Kita St. Marien
Nähkurs	Gülbin Fidan	Auf Anfrage	Kita St. Marien
Elternkurs "Starke Eltern – Starke Kinder"	Deutscher Kinderschutzbund Ursula Sonnenberg	Infonachmittag 11.5.15, 16 – 17.30 Uhr Kurs ab 20.5.15 19.30 - 21 Uhr (8 Termine)	Kita St. Marien

Familienzentrum - Überblick

Aktivitäten im ev.-luth. Familienzentrum St. Marien

Was?	Mit wem?	Wann?	Wo?
Für Kinder			
Yoga für Grundschulkinder (8 bis 12 Jahre)	Renate Geisler	Ab Dienstag, 24.2.15 15 – 16 Uhr (15 Termine)	Kirchhaus Frankenstr. 28
Lauscherprogramm (für Vorschulkinder)	Nina Diedrich	Kurs jeweils Dienstag und Freitag ab 3.2.15. 14.15 - 14.45 Uhr	Kita St. Marien
Für Alle			
Musikalische Krabbelgruppe Marienmäuse	Sabine Roddies	Jeden Donnerstag, 9.30-11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Mehrsprachiges Bilderbuchkino	Monika Giesen und Team	Montag, 23.2.15 16 – 17.30 Uhr	Kita St. Marien
"FIT & FRISCH mit der Familie durch das Frühjahr!" (Ernährungsvortrag und Verkostung mit Kinderbetreuung)	Esther Metz	Montag, 27.4.15 16 – 18 Uhr	Kita St. Marien
Offener Handarbeitstreff	Katja Lindemann und Team	Jeden 3. Montag, 16.3.15 16 - 18 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Offener Mütter- und Babytreff	Ute El Bira	Jeden 2. Mittwoch 14.1, 11.2, 11.3.15	Kirchhaus Frankenstr. 28
PEKiP	Michaela Gerhus	Donnerstag 9.30 – 11 Uhr	Kinder- und Jugendzentrum Lammer Heide 7
Für die Kita St. Marien			
"Elterntankstelle" Pädagogische Elternsprechstunde	Anja Olschewski	Jeden Freitag 9 – 12 Uhr (Mit Anmeldung)	Kita St. Marien
Musikalische Früherziehung	Melanie Tracums Hinke und Team	Jeden Dienstag, 8 – 8.30 Uhr	Kinder – und Jugendzentrum Lammer Heide 7
Elterncafe	Sabine Roddies und Team	Jeden 1. Dienstag im Monat 8 – 9.30 Uhr	Kita St. Marien


GESANGSUNTERRICHT
STIMMBILDUNG
von Klassik bis Pop

BUKREEV
ALEXANDER

Tel: 0160/93481998

e-mail: alexander.bukreev@arcor.de

© Alexander Bukreev
Alle Rechte vorbehalten
Bukreev 2005



Hans-Werner Metje
Installateur

- Sanitär- und Heizung
- Badgestaltung
- Dachrinnen- und
- Fallrohrservice
- Thermenwartung
- Reparatur

Dillinger Straße 55
38116 Braunschweig
Fon 0531 / 531 51
Fax 0531/ 250 88 41
Fon 0531/250 88 40
mobil 0170/ 278 44 92

Fleischerei & catering
NEUBAUERS

Partyservice und Catering für Geniesser



Vom leckeren, heißen Braten über
kalte-warme Buffets bis hin zum
feinsten Catering für Ihr Event –
Neubauer's Partyservice macht
alles möglich.



Fleischerei Neubauer OHG
38112 Braunschweig

Telefon 0531 2395516
www.fleischerei-neubauer.de

ST.-MARIEN LAMME

Gemeindebrief

Gemeindebrief-Anzeigen



Wenn Ihre Anzeige in unserem
Gemeindebrief veröffentlicht werden
soll, wenden Sie sich bitte an unser
Gemeindebüro,

Tel: 290 61 98 oder
gemeindebrief@st-marien-lamme.de

Braunschweiger Taxenzentrale ...

0531/5991 ☎ 0531/55555



LÖWENSTARK

... und Sie erreichen
Ihr Ziel!

**5991
TAXI
55555**

Dr. med. Dietrich Braun

Kinder- und Jugendarzt
Privatpraxis und
Kassenpraxis für Psychotherapie

Psychotherapie • Homöopathie • Ayurveda
Naturheilverfahren • Dorn-Therapie

Lammer Busch 8 • 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 - 4 46 46 • Fax: 0531 - 1 63 71
Mobil: 0177 - 2 04 86 71
E-Mail: dr.dietrich.braun@t-online.de
www.drbraun.net

Evangelische
Jugend in den



Kirchen-
gemeinden

Angebote von März bis Juni 2015

März

- 06. 03. 19 Uhr Jugendandacht (Kreuzgemeinde)
- 11. 03. 19 Uhr Mitarbeitendenkreis MAK (Wichernhaus)
- 13. 03. 19 Uhr Jugendandacht (Kreuzgemeinde)
- 13.-15. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung **L** (St. Marien)
- 13.-15. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung **Ö** (St. Jürgen)
- 13.-15. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung **W** (Wichernhaus)
- 20. 03. 19 Uhr Jugendandacht (Kreuzgemeinde)
- 25.-1.4. Grundkurs für Gruppenleiter/innen (Spiekeroog)

April

- 7.-9. 04. Kinderbibeltage: Jeremias (St. Marien)
- 11. 04. 18 Uhr Abendmahlgottesdienst der Konfirmanden **L** (St. Marien)
- 12. 04. 10 Uhr Konfirmation **Ö** (St. Jürgen)
- 12. 04. 10.30 Uhr Konfirmation **L1** (St. Marien)
- 12. 04. 13.30 Uhr Konfirmation **L2** (St. Marien)
- 15. 04. 19 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 17. 04. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)
- 18. 04. 14 Uhr Konfirmation **+1** (Kreuzgemeinde)
- 18. 04. 18 Uhr Abendmahlgottesdienst Konfirmanden **W** (Wichernkirche)
- 19. 04. 10.30 Uhr Konfirmation **L3** (St. Marien)
- 19. 04. 11 Uhr Konfirmation **W** (Wichernkirche)
- 24. 04. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)
- 25. 04. 14 Uhr Konfirmation **+2** (Kreuzgemeinde)

Mai

- 05. 05. 18 Uhr Infoabend Konfirmandenzeit 2016-2017 (Wichernkirche)
- 06. 05. 19 Uhr Neu-Teamer/innen-Schnupperabend (Wichernhaus)
- 08. 05. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)
- 13. 05. 19.00 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 14. 05. 11.00 Uhr HimmelfahrtsGD und 11. 30 Uhr LÖW+ Lauf (St. Jürgen)
- 17. 05. Teamseminar im Hochseilgarten

Mai

- 22. 05. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)
- 27. 05. 19 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 29. 05. keine Jugendandacht
- 29.-31.05. Teamvorbereitungswochenende für das Langzeitseminar (Seesen)

Juni

- 3.-7 . 06 Deutscher Evangelischer Kirchentag DEKT (Stuttgart)
- 05. 06. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)
- 09. 06. 18 Uhr Infoabend zum Langzeitseminar 2015 (St. Marien)
- 10. 06. 19 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 12. 06. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)
- 19. 06. keine Jugendandacht
- 19.-21.06. Evangelisches Landesjugentreffen ELT (Neuerkerode)
- 24. 06. 19 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 26. 06. 19 Uhr Jugendandacht (Wichernkirche)

weitere Termine unter www.loew-jugend.de



Grundkurs für Gruppenleiter/innen vom 25. März - 1. April 2015

Du engagierst dich in der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit und bist 15 Jahre alt (oder zumindest fast)? Mit dem Grundkurs kommst du der **JULEICA** (**J**ugend**g**ruppen**l**eiter/innen-**C**ard) und einer Menge Wissen und Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen einen Riesenschritt näher.

Mit 20-30 Teilnehmer/innen aus ganz Braunschweig verbringen wir eine Woche im Haus Sturmeck auf der Insel Spiekeroog und beschäftigen uns mit Themen wie Aufsichtspflicht, Spiele anleiten, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Andachten gestalten, Programmplanung, Teamarbeit uvm. Teilnehmen können Jugendliche ab 15 Jahren (nach Absprache ggf. auch jüngere), die Kosten betragen **120,-€**.



Neu-Teamer/innen-Schnupperabend am 13. Mai 2015

An diesem Abend bekommst du einen Einblick in die Arbeit des Teams der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit und Infos über einen möglichen Einstieg ins LÖW+ Team.

Du lernst andere Teaminteressierte kennen, wir spielen ein paar nette Spiele und genießen einen Abendimbiss

Außerdem geben wir dir ein paar Infos über die mögliche Ausbildung zur Gruppenleiter/in

Komm doch einfach vorbei, verbring zwei Stunden mit dem Team und komm mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf dich!

Evangelisches Landesjugendtreffen (ELT) vom 19. - 21. Juni 2015



Landesjugendtreffen ist nur **einmal** im Jahr, verpasse es nicht!

Ca. 400-500 Jugendliche aus der gesamten Landeskirche Braunschweig treffen sich für ein Wochenende in Neuerkerode, erleben Begegnungen, schließen neue Freundschaften, feiern Andachten, arbeiten in Workshops, entdecken neue Spiele, essen gemeinsam, tanzen und feiern zu Livebands, übernachten in Zelten, und vieles mehr.



Auch aus LÖW+ waren in den vergangenen Jahren stets 15-25 Leute dabei, komm auch du mit!

Motto in diesem Jahr ist **"Fürchtet euch nicht"**.

Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahren sowie Jugendliche nach ihrer Konfirmation (solltet ihr noch jünger als 14 sein). Die Kosten betragen voraussichtlich **30,-€**.

Anmeldung und weitere Informationen zu allen Aktionen im Diakonenbüro oder unter www.loew-jugend.de. Für alle Angebote ist eine Ermäßigung der Kosten möglich.

Diakon Thomas Otte

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig

diakon@loew-bs.de, 0531/250 79 535





Geburtstage

05.11. Fritz Schlicht	82 Jahre	30.12. Annemarie Springer	84 Jahre
10.11. Heinz Musies	84 Jahre	03.01. Wilhelm Rutz	82 Jahre
11.11. Gretel Seidel	89 Jahre	10.01. Edith Neddermeyer	90 Jahre
11.11. Friedrich Klick	84 Jahre	11.01. Heinrich Löhmann	82 Jahre
27.11. Jakob Böhm	91 Jahre	11.01. Marianne Seidler	82 Jahre
28.11. Ulrich Hetz	80 Jahre	12.01. Hilde Teubner	89 Jahre
30.11. Käthe Thörmann	91 Jahre	19.01. Joachim Schumacher	84 Jahre
04.12. Ilse Beermann	88 Jahre	25.01. Marie-Luise Salzmann	83 Jahre
12.12. Katharina Huck	88 Jahre	26.01. Traute Peters	80 Jahre
13.12. Käthe Püster	80 Jahre	01.02. Otto Knebel	80 Jahre



Hochzeiten



Taufen

Eileen Kempa
Greta Ziegenbein

Beerdigungen

Elsbeth Strüp	81 Jahre
Otilie Weitsch	88 Jahre
Friedrich Klick	84 Jahre



***Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
willkommener Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.***

Ludwig Uhland



Gemeindeglieder, die persönliche Daten nicht in dieser Rubrik genannt haben möchten, mögen dieses bitte Frau Reinecke im Gemeindebüro mitteilen.

Bürozeiten des Gemeindebüros Frankenstraße 28

Pfarramtssekretärin

Claudia Reinecke

Dienstags von 16 bis 18 Uhr und

Freitags von 9 bis 11 Uhr

Telefon: **290 61 98**

Fax: **290 62 41**

E-Mail: bueror@st-marien-lamme.de

Pastor Bernhard Kiy, Tel. **5 10 43**

Ermlandstr. 4d

Küsterin Doris Rott,

Rodedamm 26, Tel. 57 80 68

Familienzentrum

Lammer Heide 9-11,

Sabine Roddies, Tel. 31 75 409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Ev. Kindergarten St. Marien

Lammer Heide 9-11,

Tel. 516 08 89

lamme.kita@lk-bs.de

Ev. Schulkindbetreuung

Lammer Heide 9-11,

Nancy Baddack

Tel. 0175-6482228

entdecker-lamme@web.de

Bibelgesprächskreis für Frauen I und II

Kreis I jeden 2. Dienstag im Monat

um 20:00 Uhr,

Kreis II jeden letzten Montag im Monat

um 10:30 Uhr

jeweils bei **Nina Reichel**,

Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24

Gesprächskreis

Betrachten und Bedenken

Kontakt: **Pastor Kiy**

Diakon Thomas Otte

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig

0531/250 79 535

diakon@loew-bs.de

Chor "Lammari Cantat"

donnerstags um 20:00 Uhr im

Kirchhaus unter der Leitung

von **Natalie Werner**

Kontakt: Achim Bratherig, 512076

Flöten-Ensemble

mittwochs 18:30 Uhr im Kirchhaus unter

der Leitung von **Isolde Tamm**



Weitere Termine auf der Web-Seite

www.st-marien-lamme.de

und unseren Schaukästen



Besuchsdienst

trifft sich am 17.03., 21.04., 19.05.,
23.06., 21.07. jeweils 17.00 Uhr,
Kirchhaus

Kontakt: **Anette Buchhop**, Tel. 50 96 13

Kindergottesdienst-Team

Termine nach Vereinbarung

Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24

heinke.kiy@web.de

Motorradfahrer-Gruppe

Kontakt:

Hartmut Ebbecke, Tel.: 81 81 2

Kinderchor

Kontakt **Svenja Hannig** über Gemeinde-
büro oder Pastor Kiy, s. o.

Kirchenvorsteher in St. Marien sind:

Annemarie Liedtke, Olaf Pfohl, Sabine Rohs, Mathias Sjuts (1. Vorsitzender), Esther
Schaar, Dr. Claudia Schönfeldt und Pastor Bernhard Kiy (Stellv. Vorsitzender)

vorstand@st-marien-lamme.de

Evangelischer Frauenkreis

jeden letzten Montag im Monat,
um 15.00 Uhr, Kontakt:

Fr. Koschnitzke, Tel. 5113 58

Frauentreff:

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

Kontakt: **Rosmarie Bonewald**

Tel. , 511670

Vater-Kind-Gruppe

Kontakt: **Bernhard Kiy**, Tel. 5 10 43

vaki@st-marien-lamme.de

Krabbelgruppe Marienmäuse

donnerstags um 9.30 Uhr im Kirchhaus.

Kontakt: **Frau Roddies**

Familienzentrum, Tel. 3175409

Impressum

Ihre Spenden erbitten wir unter der folgenden Bankverbindung:

IBAN: DE19 2505 0000 0001 6992 89 BIC: NOLADE2HXXX

bei der Braunschweigischen Landessparkasse

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes St. Marien Lamme

Redaktion: Birgit Adlung, Susanne Fresdorf, Heinke Kiy, Anne Liedtke, Esther Schaar, Roland Zirpel

Fotos: Andrea Aplowski, Heinke Kiy, Klaus Meyer, Marina Mierau, Thomas Otte, Niklas Reichel, Esther Schaar,
Roland Zirpel, Wikipedia.de

Layout & Satz: Heinke Kiy, Roland Zirpel

Druck: Häuser-Druck, Köln

Auflage: 1900 Stück

*Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Über Beiträge aus der
Gemeinde freuen wir uns. Den Abdruck unaufgefordert eingereichter Artikel können wir nicht garantieren. Kürzungen
und redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.*

*Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni 2015. Redaktionsschluss ist am 15. Mai 2015. Wir bitten alle Gruppen, die
Termine im Gemeindebrief bekanntgeben wollen, diese rechtzeitig an das Gemeindebüro zu senden oder an
gemeindebrief@st-marien-lamme.de*



Einladung zum Gottesdienst



01.03. 10:00	Musik. Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchcafé	Pfr. Kiy
05.03. 18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
06.03.17.00	Weltgebetstagsgottesdienst in Wichern	Team
08.03. 10:00	Gottesdienst	Prädn. Schiedung
	10:00 Kindergottesdienst	Team
12.03. 18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
15.03. 10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
19.03. 18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
22.03. 10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
26.03. 18:00	Passionsandacht	B. Adlung
29.03. 10:00	Gottesdienst	Diakon Otte
02.04. 18:00	Gründonnerstag , Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i.R. Hille
03.04. 10:00	Karfreitag , Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kiy
05.04. 11:00	Ostersonntag , Gottesdienst auf dem Friedhof	Pfr. Kiy
06.04. 10:00	Oster-Familiengottesdienst , Kleines Kirchcafé	Pfr. Kiy
11.04. 18:00	Abendmahlsgottesdienst zur Vorbereitung der Konfirmationen	Pfr. Kiy/Diak. Otte
12.04. 10:30	Gottesdienst zur Konfirmation	Diak. Otte
	13:30 Gottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Kiy
19.04. 10:30	Gottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Kiy
26.04. 10:00	Gottesdienst	Lekt. Frubrich
	10.00 Kindergottesdienst	Team
03.05. 10:00	Musik. Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchcafé	Pfr. i.R. Hille
10.05. 10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
	10.00 Kindergottesdienst	Team
14.05. 11:00	Himmelfahrt , LÖW+Gottesdienst im Pfarrgarten St. Jürgen Ölper und anschließendem LÖW+ Lauf	LÖW+ Team
17.05. 10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
24.05. 10:00	Pfingstsonntag , Gottesdienst	Pfr. Kiy
25.05. 11:00	Pfingst-Gottesdienst nach Sternwanderung in der Wichernkirche	Pfr. Behrendt
31.05. 10:00	Gottesdienst	Prädn. Schiedung
07.06. 10:00	Gottesdienst	nn